

Und eine weitere Abwertung des Lehramtsstudiums, diesmal in Berlin

Beitrag von „Kapa“ vom 12. April 2019 12:01

Ich glaube, Wollsocken, wir haben da unterschiedliche Herangehensweisen. Ich akzeptiere die deine, denn Sie spricht durchaus für eine bessere Wertschätzung unserer Arbeit.

Nur brauche ich niemanden Externes, der es mir ermöglicht mich für meine gut gemachte Arbeit zu belohnen. Wenn ich mich für meine Arbeit belohnen will, nehme ich das selbst in die Hand und hol mir was Schönes oder verreise irgendwo hin (in die Schweiz zum Beispiel zu Ostern).

Meiner Meinung nach benötigt man auch keine Weihnachtsfeier im Kollegium, aber das muss jeder für sich selbst entscheiden. Wer das will, kann sich das selbst organisieren. Für alle, die das nicht wollen, ist das aufgezwungene Geselligkeit. Ich hab da schon einige Kollegien durch, wo ich eher der Meinung bin, dass ein Jahresleistungsentgeld besser wäre um weniger "motivierte" Kollegen zu motivieren vielleicht doch mal vernünftige Arbeit abzuleisten.

Insgesamt fände ich da teambildende Maßnahmen sinnvoller da ich einfach auch schon einiges an "Kleinkriegen" zwischen Kollegen kennen lernen durfte. Aber auch das ist nur meine bescheidene Meinung.